



**Stiftung
Endometriose
Forschung**

**Lange Straße 38 - 26655 Westerstede
31. Januar 2015**

**Jahresbericht
der Stiftung Endometriose-Forschung
für das Geschäftsjahr 2014**

1. Mitglieder

Im letzten Geschäftsjahr hat sich der Vorstand der Stiftung Endometriose-Forschung nicht verändert. In den wissenschaftlichen Beirat wurden aufgenommen:

- a. Dr. med. A. Maucher, Paxisklinik Hürth
- b. PD Dr. med. V. Seifert-Klauss, UFK der TU München
- c. Prof. Dr. K. Neis, Saarbrücken / UFK Homburg
- d. Dr. F. Oehmke, UFK Gießen
- e. Dr. med. Pluchino, Nicola, UFK Genf
- f. Prof. Dr. Thomas D'Hooghe, UFK Leuven
- g. Dr.med. G. Brunnmayr, KKH Barmherzige Brüder, Linz
- h. PD Dr. med. A. Hackethal, UFK Würzburg
- i. Dr. M. Burkhardt, Klinikum Esslingen
- j. Prof. Dr. med. Pauline Wimberger, UFK Dresden

Ausgeschieden: PD Dr. med. Römer, Ansgar (Mannheim).

2. Kassensituation

Der Jahresabschlussbericht und die Bilanz für das Geschäftsjahr 2013 wurden vom Steuerberatungsbüro Hortig und Partner in Bad Zwischenahn fristgerecht erstellt. Die Vermögenssituation der Stiftung ist stabil: Grundstockvermögen unverändert; Umlaufvermögen ca. 5.000 € mehr als im Vorjahr. Prüfung durch die Stiftungsaufsicht ist erfolgt mit positivem Bescheid vom 8. 10. 14. Prüfung durch das Finanzamt Westerstede erfolgte; keine Beanstandungen und der Freistellungsbescheid wurden am 18.12.14 zugestellt.

3. Laufende Aktivitäten

3.1 Allgemeine Aktivitäten

Um einer möglichen Einflussnahme durch die Gremien der DGGG aus dem Wege zu gehen, gibt es im Vorstand und Beirat Überlegungen, die Mitgliedschaft in der Säule Endokrinologie und Reproduktionsmedizin als zweite Option zu sehen und primär zu prüfen, ob eine Mitgliedschaft im Dachverband der Reproduktionsmedizinischen Zentren sinnvoller ist.

3.2 Zertifizierungen 2014

Folgende Zentren sind im Jahr 2014 abschließend zertifiziert worden:

1. Lugano, Frauenklinik Ospedale Civico, Leitung Dr. Gyr
2. Lüdenscheid, Frauenklinik, Leitung Dr. A. Weber
3. Znaim, Allgemeines Krankenhaus, Leitung Dr. R. Chvátal
4. Dresden, Frauenklinik der TU, Leitung Prof. Dr. P. Wimberger
5. Schondorf, Frauenklinik Rems-Murr-Klinik, Leitung Dr. C.P. Hartung
6. Karlsruhe, Frauenklinik des Diakonissenkrankenhauses, Leitung Prof. Dr. D. Hornung
7. Feldkirch, Frauenklinik des LKH, Leitung Prof. Dr. S. Rimbach
8. Herdecke, Praxis Dr. Boehres, Leitung Dr. A. Boehres
9. Dachau, MIC-Zentrum der Frauenklinik, Leitung Dr. C. Dejewski
10. Hagenberg, Praxis Dr. Fischerlehner, Leitung Dr. Fischerlehner
11. Freistadt, gynäkologische Abteilung LKH, Leitung Dr. Fischerlehner
12. Mönchengladbach, Bethesda Krankenhaus, Leitung Dr. D. Salehin
13. Bühl, Klinikum Mittelbaden, Standort Bühl, Leitung Prof. Dr. W. Küpker
14. Ulm, UFK, Leitung Prof. Dr. K. Hancke
15. Hannover, UFK, Leitung Dr. C. Schippert
16. Frankfurt, Agaplesion Markus Krankenhaus, Leitung Dr. J. Lange
17. Homburg, UFK, Leitung Prof. Dr. E. Solomayer
18. Saarbrücken, Standort Frauenärzte am Staden, Leitung Prof. Dr. K. Neis

Folgende Endometriosezentren sind im Jahr 2014 abschließend rezertifiziert worden:

1. Berlin, Martin Luther Krankenhaus, Leitung Prof. Dr. U. Ulrich
2. Berlin, KEZ, Leitung Dr. G. Halis
3. Köln-Hohenlind, Leitung Prof. Dr. D. Rein
4. Karlsruhe, Städtisches Klinikum, Leitung Prof. Dr. A. Müller
5. Aachen, UFK, Leitung Prof. Dr. I. Meinhold-Heerlein
6. Jena, UFK, Leitung Prof. Dr. I. Runnebaum
7. Westerstede, Ammerland-Klinik, Leitung Prof. Dr. K.-W. Schweppe
8. Hagen, Allg. Krankenhaus der Stadt Hagen, Leitung Herr F. Kentos
9. Wien, Ordinationsgemeinschaft „Women&Health“, Leitung Univ. Doz. Dr. G. Hudelist
10. Wels, KinderWunschKlinik, Leitung Dr. L. Loimer
11. Linz, Landesfrauen- und Kinderklinik, Leitung Prof. Dr. P. Oppelt
12. München, Frauenklinik der TU, Leitung PD Dr. Seifert-Klauss und Dr. M. Schmidmayr
13. Zürich, Int. Medical Center AG, Hirslanden, Leitung Prof. Dr. M. Possover
14. Gießen, UFK, Frauenklinik, Leitung Dr. F. Oehmke
15. Tübingen, Praxis Dres. Böhmler-Han u. Staks-Mayer, Leitung Dr. J. Böhmler-Hahn
16. Bern, UFK, Frauenklinik, Leitung Prof. Dr. M. Mueller
17. Tübingen, UFK, Leitung Prof. Dr. R. Rothmund
18. Bad Urach, Praxis Dr. Heinecke, Leitung Dr. V. Heinecke
19. Wien, UFK, Allg. Krankenhaus, Leitung Prof. Dr. R. Wenzl

Folgende Zertifikate wurden aberkannt:

1. Darmstadt, Frauenklinik des Klinikums PD Dr. S. Ackermann (keine Leistungszahlen vorgelegt)

3.3 Leitlinien für Diagnostik und Therapie der Endometriose

Unter Federführung von Prof. Dr. U. Ulrich, Berlin, sind die Aktualisierungen der Leitlinien im Jahr 2013 abgeschlossen und gemeinsam von der deutschen, österreichischen und schweizerischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie den Fachgesellschaften für Urologie, Chirurgie, Psychosomatik mit herausgegeben worden. Sie sind damit die ersten multinationalen S2k-Leitlinien unseres Faches. Publiziert wurden diese im Internet, als Büchlein im Zuckschwerdt Verlag und Prof. Ulrich bemüht sich aktuell um eine Veröffentlichung in englischer Sprache, damit auch eine internationale Beachtung erfolgt.

3.4 Aktivitäten bei der Europäischen Endometriose-Liga

Vierzehn Kolleginnen und Kollegen aus dem wissenschaftlichen Beirat und dem Vorstand haben die E-Mail- und Internetbasierte Patientinnenberatung ehrenamtlich im gesamten Jahr 2014 durchgeführt. Dafür Dank und Anerkennung.

Der 3rd European Endometriosis Congress, der erst in Paris stattfinden sollten, wurde wegen personeller Veränderungen auf Vorstandsebene, dann von der „society of endometriosis and uterine disorders“ (SEUD) durchgeführt, während die EEL für 2016 Budapest als nächsten Veranstaltungsort gewählt hat. Die Stiftung ist bereit, organisatorisch und inhaltlich aktiv zu unterstützen.

3.5 Kongresse und Tagungen

3.5.1 Die **10. Arbeitstagung der SEF** fand vom 17. – 19. Januar 2014 in Weissensee statt.

Themen: 1. Anatomie des kleinen Beckens und 2. Dokumentation und Auswertung der Ergebnisqualität.

Unter der Leitung von Prim. Univ. Prof. Dr. J. Keckstein war die Tagung ein voller Erfolg. Wegen des schlechten Wetters fiel die Mittagspause aus, so dass von morgens bis abends konzentriert, teils kontrovers und wissenschaftlich fundiert diskutiert wurde. Eine Besonderheit waren die Demonstrationen an den diversen Beckenpräparaten der Anatomie aus der Universität München! Die Kapazitätsgrenze wurde mit über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erreicht - einige Interessenten haben leider keinen Platz bekommen!

3.5.2 Der **11. Endometriosekongress deutschsprachiger Länder** wird in Köln vom 24. – 26. September 2015 stattfinden. Prof. Römer wird in Abstimmung mit der SEF das Programm festlegen; die Organisation übernimmt Conventus Kongress-Management.

3.5.3 Der **World Congress of Endometriosis** fand im Mai 2014 in Sao Paulo statt. Auf Grund des Einsatzes von Frau Prof. Dr. L. Mettler und dem SEF Vorstand wurde eine spezielle Sitzung der SEF im Hauptprogramm gestaltet. Die doch erheblichen Kosten wurden durch einen „unrestricted grant“ der Fa. Takeda Pharma getragen.
Inhalt:

SEF (Scientific Endometriosis Foundation) – Germany, Switzerland and Austria):
Light into the myth of endometriosis
Chairs: Liselotte Mettler, Ludwig Kiesel – FRG

1. New insights in the pathogenesis of Adenomyosis. *Sylvia Mechsner, Berlin, FRG*
2. Regulatory mechanisms of endometriosis. *Ludwig Kiesel, Muenster, FRG*
3. Mesenchymal Stem Cells as Origin of Endometriosis - New aspects of Pathogenesis. *Wolfgang Kuepker, Baden Baden, FRG*
4. Adenomyosis – minimal invasive challenges and solutions. *Harald Krentel, Herne, FRG*
5. Impact of surgical and hormonal therapy on endometriosis. *Liselotte Mettler, Ibrahim Alkatout, Kiel, FRG*
6. Risk factors for urogenital endometriosis. *Michelle Müller, Bern, Switzerland*
7. Pre- and postmenopausal factors influencing postmenopausal health. *Dietmar Haas, Linz, AT*
8. Effect of endometriosis on the ovarian reserve in reproductive aged women. *Omar Shebl, Linz, AT*
9. Risk of endometriosis in pregnancy. *Stefan Renner, Erlangen, FRG*
10. Delivery after operation for deep infiltration endometriosis. *Peter Oppelt, Linz, AT*
11. Cell surface receptors as targets in endometriosis. *Martin Goette, Münster, FRG*

Die Sitzung war gut besucht, auch von internationalen Teilnehmern; die Diskussionen zu einzelnen Themen lebhaft.

3.5.4. Der **60. Kongress der DGGG** fand im September 2014 in München statt. Die SEF war wie bei den vergangenen Kongressen mit einer eigenen Hauptsitzung vertreten. Inhalt der Sitzung:

Vorsitz: Schweppe, K.-W. (*Stiftung Endometriose-Forschung, Westerstede*) und Sillem, M. (*Praxisklinik am Rosengarten, Mannheim*)

Grundlagen:

1. Molekularbiologische Pathomechanismen der Endometriose. Berkes, E., (*Endometriose-Zentrum, Frauenklinik, Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Campus Gießen*)
2. Das Peritoneum - wichtigster Pathogenesefaktor? S. Mechsner, (*Endometriose Zentrum der Charité, Frauenklinik, Campus Benjamin Franklin, Berlin*)

Alltag in Klinik und Praxis:

3. Ablation versus Exzision: prospektiv randomisierte Studie zum Vergleich der operativen Therapie von peritonealer Endometriose (AFS I und II). Buchweitz, O. und Tjandra, R. (*Tagesklinik Altonaer Straße, Hamburg*)
4. Komplikationsraten bei radikalen Operationen der TIE. Ebert, A.D. (*Praxis für Frauengesundheits, Gynäkologie & Geburtshilfe Berlin-Schöneberg*)
5. Medikamentöse Langzeittherapie – Nutzen, Nebenwirkungen und Risiken. Römer, Th. (*Frauenklinik Evangelisches Krankenhaus Köln-Weyertal*)

Das Besondere:

6. Endometriose in der Postmenopause“. Oppelt, P. und Haas, D. (*Abtlg. f. Gynäkologie u. Geburtshilfe Landes- Frauen- und Kinderklinik, Linz*)
7. „L'important. c'est ...die Eizelle“. Bühler, K. (*Vorsitzender Deutsches IVF-Register e.V. - D•I•R -Endometriose-Sprechstunde - Frauenärzte am Staden, Saarbrücken.*)

Das Programm fand überwältigende Resonanz; die Zuhörer saßen auch auf den Hörsaalstufen und es gab keine Stehplätze mehr. Die durchweg sehr guten Referate hatten ein adäquates Auditorium

3.5.4 Qualifizierung für niedergelassene Frauenärzte und Frauenärztinnen auf dem Gebiet der Endometriose mit Erwerb eines Zertifikates nach schriftlicher Prüfung.

Nach dem erfolgreichen Start in **Köln** im Dezember 2013 (37 Teilnehmer, 35 erfolgreiche Zertifikatvergaben) und **Mannheim** im April 2014 (38 Teilnehmer, 34 Zertifikate), **Hannover** mit Prof. Hillemanns im Juli 2014 (40 Teilnehmer, 36 Zertifikate), **Berlin** mit Prof. Dr. Dr. Dr. Ebert im November 2014 (24 Teilnehmer, 16 Zertifikate) sind für das kommende Jahr 2015 schon fest terminiert: **Lübeck** mit Prof. Rody im Januar 2015; **Erlangen** mit Prof. Renner im Februar 2015, und **Karlsruhe** mit Frau Prof. Hornung und Prof. Müller im Juni 2015 sowie **Tübingen** mit Prof. Rothmund und Dr. Heinecke im September und **Dresden** mit Prof. Wimberger im November 2015.

Unter kundiger Moderation, die vor allem auch Fragen zulässt, werden folgende Themen bearbeitet, die von SEF-Mitgliedern und kompetenten Kolleginnen und Kollegen der mitveranstaltenden Klinik vorgetragen werden:

1. Warum Zertifizierung und Qualitätsnachweis. a. Endometriosesituation in Deutschland; b. Methoden der Qualitätskontrolle; c. Vorteile der Zertifizierung für die Praxis; d. Diskussion und CME-Fragen
2. Vorteile und Probleme von speziellen Schwerpunkten in der Praxis. a. Erfahrungen mit „Endometriosezentrum“ in der eigenen Praxis; b. Praxismarketing auch aus Sicht des Berufsverbandes; c. Diskussion und CME Fragen

3. Gesundheitspolitische und ökonomische Aspekte der Endometriose. Direkte und indirekte Kosten der Endometriose in Deutschland und Europa. b. Erfahrungen mit „Endometriose-Schulungsprogramm“ für Patientinnen. c. Rolle der Selbsthilfegruppen bei Endometriose.
4. Pathogenese und Diagnostik. a. aktuelle Pathomechanismen (Entzündung, Neoangiogenese, Neurogenese); b. Diagnostische Optionen in der Praxis; c. Standards der Diagnostik; d. Diskussion und CME Fragen
5. Operative und medikamentöse Therapie. a. präoperative, medikamentöse Optionen; b. adjuvante Therapie, Leitlinien; c. Diskussion und CME Fragen
6. Dauerbehandlung und Rezidivprophylaxe: a. Gestagendauertherapie; intermittierende Behandlung; b. Sinn und Unsinn der oralen Kontrazeptiva; c. Diskussion und CME Fragen
7. Relevanz bei Kinderwunsch. a. Sterilitätsursachen: mechanisch, Eizellqualität, Endometrium; b. Sinn und Unsinn der operativen Endometriosetherapie (Endometrium); c. Stellenwert von ART; d. Diskussion und CME Fragen.

3.6 Endometriose aktuell

Nachdem die Redaktionsleitung der Informationsschrift „Endo-aktuell“ von Prof. Dr. L.-Wildt, Innsbruck übernommen wurde, ist offensichtlich das Engagement der SEF-Mitglieder erlahmt Kurzberichte, Literaturberichte, Kongressberichte o.ä. zu schreiben. Prof. Wildt war auch zu höflich, um Druck auszuüben. Im Ergebnis ist kein Heft erschienen. Über die Zukunft muss auf der nächsten Beiratssitzung diskutiert werden.

3.7 Vorstands- und Beiratssitzungen

Es fand eine Vorstandssitzung am 8. 10. 14 im Raum Max Planck, Melia Hotel München Messe, sowie eine Beiratssitzung am 9. 10. 14 im Raum Königsee, Kongresszentrum München anlässlich des 60. DGGG Kongresses statt. Protokolle wurden von PD Dr. Sillem bzw. Prof. Dr. Scheppe erstellt, sind verschickt worden und über den geschützten Mitgliederbereich unserer Internetseite jederzeit einzusehen und herunterzuladen.

4. Geplante Aktivitäten:

- 4.1 Der 11. deutschsprachige Endometriosekongress wird von Prof. Römer ausgerichtet und findet vom 24. – 26. September in Köln statt. Informationen unter www.endometriose-kongress.de. Der 12. Deutschsprachiger Endometriosekongress wird von Prof. U. Ulrich ausgerichtet und wird 2017 in Berlin stattfinden.
- 4.2 Endo-aktuell: weiteres Vorgehen muss diskutiert werden (s.o.).
- 4.3 Auf Grund des Erfolgs der Qualifizierungsveranstaltungen soll versucht werden, auch im Jahr 2016 mit Hilfe der Firma Jenapharm an 3-4 Orten eine solche Fortbildung zu realisieren.
- 4.4 Kongress-Sitzungen der SEF:
- 4.4.1 Auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe in Stuttgart 2016 soll versucht werden, eine eigene SEF-Sitzung im Programm unterzubringen und den Endometriosethemen Gewicht zu verleihen. Prof. Schweppe wird sich darum kümmern.
- 4.4.2 Auf dem Kongress der EEL in Budapest 2016 sollte die SEF mit einer eigenen Sitzung präsent sein. Prof. Schweppe soll mit dem Programmkommittee Kontakt aufnehmen.
- 4.4.3 Ob auf dem Weltkongress für Endometriose in Vancouver 2017 eine eigene „Session of the Scientific Endometriosis Foundation (SEF)“ platziert werden soll, muss nach den zweischneidigen Erfahrungen in Sao Paulo auch wegen der hohen Kosten diskutiert werden.
- 4.5 Die Internetseite der SEF wird hinsichtlich Layout, Inhalt und Akzeptanz bisher positiv aufgenommen und hat sich – wenn auch schleppend - mit dem geschützten Mitgliederbereich zur genutzten Informationsplattform entwickelt. Die zeitnahe Aktualisierung klappt. Die beschlossene Aktualisierung der Software wurde durchgeführt.
- 4.6 Verschiedene Mitglieder des Vorstandes und des Beirates werden auch im Jahr 2015 ehrenamtlich zur Verbesserung der Laieninformation in der Deutschen Sektion der Europäische Endometriose Liga mitarbeiten und das interaktive Forum der Internetseite „www.endometriose.de“ bedienen und als Experten Fragen beantworten.



Prof. Dr. med. Dr. h.c. K.-W. Schweppe

-Vorstandsvorsitzender-